

Martin ist hier. Danke dass du mich wahrgenommen hast und mit mir schreibst. 21 Jahre bin ich schon in der geistigen Welt. Alles durfte ich in dieser Zeit aufarbeiten und abschliessen. Es war nicht einfach und ohne geistige und liebevolle Hilfe und Beistand wüsste ich nicht, wie mein Weg heute wäre. Die Drogen verändern das Bewusstsein und so war es bei mir, aber so geht es allen Personen, die sich mit Drogen einlassen. Aus Neugier einmal probieren und der Weg des Abstieges beginnt. Die Drogen beschränken die Denkweise und nichts ist mehr so wie es einmal vor den Drogen war. Das Selbstwertgefühl fährt Achterbahn. Im Drogenrausch fühlt man Stärke, alles ist machbar und vor allem, man hat alles im Griff, man ist nicht süchtig, man hört wieder auf. Alles eine miese Selbstlüge. Die Droge hat dich im Griff und nichts geht mehr. Erst in kleinen Schritten, langsam, doch später beginnt die Talfahrt in die Abhängigkeit. Geldsorgen kommen dazu und schon war ich auch in der Beschaffungskriminalität.

Es war so und so geht es jeden, der Drogen konsumiert. So war es auch bei mir. Dieser innere Drang, die Sucht verdrängt dein wahres ich. Alles ist willkommen, auch mit dem Wissen um den berühmten goldenen Schuss. Das Ende ist nicht rühmlich und mit Alpträumen verbunden, und das ist schrecklich, bis zum Eintritt in die geistige Welt. Von meiner Sicht aus erlebt. Der Schock, wo bin ich, was geht hier vor, bekomme ich für mich einen Schuss. Aber nein, so war es für mich nicht. Ich war ängstlich, schmerzgebeutelt und wusste nicht was geschieht. Bis ich sehen konnte, da ist Licht, ein Lichtwesen redete mit mir, so dass ich verstehen konnte, was geschehen ist. Ich war zerstört und auch dankbar, dass ich nicht allein war, dass ich die Verantwortung für mich einmal abgeben durfte. Ich bekam einen Trank und wurde in ein Bett gebracht, wo ich erst einmal ruhen und schlafen durfte. Ein Zeitgefühl hatte ich nicht, doch als ich erwachte, fühlte ich mich besser, aber nicht frei von der Sucht nach Drogen. Mühevoll war mein Weg zur Heilung, denn die Sucht war in meinem Sein gespeichert. Schritt für Schritt durfte die Heilung geschehen, verbunden mit Ärger auf mein Bewusstsein, was ich mir mit den Drogen angetan habe. Auch meiner Familie. Da gibt es keine Anschuldigungen. Es gibt immer und für alles zwei Wege. Welcher Weg eingeschlagen wird ist immer die eigene Entscheidung.

Um alles das abzukürzen, ich habe es geschafft. Ich habe die Sucht überwunden. Die geistige Hilfe, mein Schutzengel, das göttliche Licht und die Liebe, haben mir geholfen. Ich darf mich frei bewegen und die Schönheit der geistigen Welt geniessen. Ich bekam und bekomme Energie und einen Rundumblick für mein vergangenes Leben. Ich lebte es so wie ich es für mich richtig hielt. Alles ist für mich abgeschlossen und ich blicke auch dankbar auf mein Erdenleben zurück. Ich durfte daraus lernen und erkennen, es waren auch gute und glückliche Erlebnisse und Momente dabei. Ich sage danke für mein Erdenleben. Ich sage danke für mein Leben in der geistigen Welt. Ich habe meinen Himmel gefunden.

Ich möchte noch sagen, gebt den Drogen nicht euren Körper und euer Leben. Hinter den Drogen stehen Machenschaften, die das grosse Geld machen mit schwachen Menschen, die diesen Drogen verfallen. Das wollte ich dir heute sagen. Eine Bitte noch, betet für jene Seelen, die durch Drogen ihr Leben verloren. Viele sind vergessene Seelen, die keinen Zuspruch bekommen und die es sehr schwer haben sich in der geistigen Welt zurecht zu finden. Danke. Ich danke dir für deine Gebete, sie haben mich getragen und geholfen, meinen Weg zu finden. Martin